

bey unser Stadt zusammen gekommen 1697
 weichen; Nämlich, bey sich mit ihrem Sohn,
 dem nun verstorbenen Könige in Pohlen,
 nach solbigem Königsweife gezogen und
 daselbst bey der Eorung und andern
 Occasionen Ihm assistiren und beschützen
 müsten, wie dem auch bald d. folgenden
 3. Julii früh um 8. Uhr, nachdem H. G.
 fürstl. Durchl. und nunmehro König.
 Majest. allbereit d. 23. Junij nachmitt
 zu von sich nach Thornen abgerichtet
 die ganze Armee auch abgedrehten ihu
 folgen in guter Ordnung aufbrach,
 und auf Plessen zu marchirte, siend
 nach Trucht, bey sich das Lager
 bey Tarnowitz an der Pohlischen
 Grantz, also sich auch H. G. König.
 Majest. mit 10000 Mann Bedienten, ringe
 fundern und verhofften angesetzt,
 an welchem Orte auch sonach d. 23.

wird,
 die
 h. v. f. f.
 um
 küst
 f. f. f.
 v. f. f.
 die
 und
 k.
 v. f. f.
 l. f. f.
 nicht
 die
 m. f. f.
 5. d.
 l. f. f.
 v. f. f.
 m. f. f.
 l. f. f.
 in f. f.
 die
 f. f. f.